

Japan Feeling

Von HayLin

Prolog:

Und wieder eine neue FF von mir. Diese hier hab ich nach ner Buchvorlage geschrieben. Das Buch heißt 'Florida Feeling' und ist aus der reihe 'Happy Holidays'.

Autor: das wäre dann wohl ich.... HayLin

Genre: Beyblade, Drama, Shonen- Ai (vielleicht auch ein bisschen Lime)

Disclaimer: Die Figuren gehören nicht mir und ich verdiene kein Geld mit ihnen (ich will aber Ray und Kai *snief*)

<...> Gedanken der Darsteller

"..." Wörtliche Rede

(...) Kommentare von mir

Aber nun ohne großes Tamtam die Geschichte.

~~~~~  
~~~~~

Als die Boeing 767 zum Landeanflug ansetzte drückte Kai seine Nase gegen die Fensterscheibe. Osaka lag als ein Meer aus bunten Lichtern unter ihm. Endlich war er hier, weit weg von Russland, seinem Großvater und dessen Vorschriften. Sein Brieffreund Max hatte ihn eingeladen zwei Wochen bei ihm zu verbringen und Kai hatte dies gern angenommen.

Kai kramte das Foto von Max und seinen Eltern aus dem Bordgepäck und studierte es zum hundersten Mal. Wie glücklich die Leute auf dem Foto doch aussahen. Er hatte Max auch ein Foto von ihm geschickt, hoffte aber trotzdem das sie ihn auch erkennen würden.

Als er aus dem Flugzeug stieg, ging er schnurstracks zum Gepäckband und nahm sich seinen Koffer. Er setzte sich auf einen der Stühle die in der Halle herumstanden und wartete.

Nach einiger Zeit tickte ihn jemand von hinten auf die Schulter und fragte: "Kai? Bist du Kai Hiwatari?" "Ja", antwortete er und drehte sich dabei langsam um, "wer will das wissen?" "Ich bin's Max. Tut mir leid, dass wir so spät kommen, aber wir standen im Stau." "Macht doch nichts, es ist nur wichtig, dass ihr nicht vergessen habt mich abzuholen."

Max nahm sich Kais Koffer und ging, von ihm gefolgt, nach draußen, wo seine Eltern im Auto warteten. "Also Kai, das ist meine Mutter Judy und das ist mein Vater ", sagte Max und zeigte auf seine Eltern. "Hallo Kai, schön dich kennen zu lernen, Max

hat uns ja schon viel von dir erzählt. Wir müssen Stückchen mit dem Auto fahren, wir wohnen nämlich außerhalb.", sagte Max Vater.

Nach einer halben Stunde Fahrtzeit bogen sie zum Haus ein, es war nicht sehr groß und sah auch nicht typisch japanisch aus. Es sah eher so aus, wie er sich ein typisch amerikanisches Haus vorstellte. "Du weißt doch das meine Mutter Amerikanerin ist", sagte Max als er das verdutzte Gesicht des grauhaarigen sah, "sie hat das Haus nach ihren Wünschen bauen lassen. Aber nun komm mit, ich will dir dein Zimmer zeigen und dann kannst du dich frisch machen, du bist doch bestimmt ganz durchgeschwitzt nach dem Flug." Nach diesen Worten folgte Kai ihm ins Haus, er war wirklich müde und wollte sich ein bisschen hinlegen. Als Max die Tür zu Kais vorübergehenden Zimmer aufstieß staunte Kai nicht schlecht.

~~~~~  
~~~~~

Also dann, was meint ihr? Wollt ihr wissen wies weitergeht und wie Kais Ferien bei Max verlaufen??